

Ferien von der Flut

VVG-Busfahrer fahren die Kinder



Eine ganz besondere Sonderfahrt für die VVG und es wird sicher nicht die Letzte sein – Einsatzleiter Jörn Hagemeister (li.) und sein Stellvertreter Mirko Schulz vor dem Start Samstag früh um 6 Uhr. Sonntag in der Nacht endet der erste Einsatz für die DRK-Ferienaktion für Kinder aus dem Flutgebiet. Foto: VVG

Torgelow/urb/pm. Einmal Ummanz auf der Insel Rügen nach Bad Münstereifel (Nordrhein-Westfalen) und zurück an diesem Wochenende – das ist der ehrenamtliche Einsatz der beiden VVG-Busfahrer Jörn Hagemeister und Mirko Schulz. An Bord sind 35 Kinder aus dem Flutgebiet, die vom DRK für eine Woche zu einem kostenlosen Urlaubsaufenthalt auf die Insel Rügen eingeladen worden sind. Nach einer rund 14-stündigen Fahrt in die stark betroffene Flutregion geht es nach einer Übernachtung in Bonn wieder zurück in den Norden mit 35 weiteren Mädchen und Jungen.

»Als wir gelesen haben, dass das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Mecklenburg-Vorpommern 500 Kindern im Alter von acht bis 14 Jahren aus Hochwassergebieten

eine Woche kostenfreie Ferien in DRK-Camps anbietet, um Kraft zu tanken, haben wir uns sofort gemeldet«, sagte der Einsatzleiter der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (VVG), Jörn Hagemeister. »Eine ganz tolle Aktion und wir wollten bei der Beförderung der Kinder auf die Insel helfen. Die Katastrophe und die Schicksale haben uns sehr berührt. Die VVG stellt dem DRK zu günstigen Konditionen die Busse und wir fahren ehrenamtlich«, so Hagemeister, der sich über die spontane Unterstützung durch seinen Stellvertreter Mirko Schulz gefreut hat. »Auch bei weiteren Touren würden wir wieder gern unterstützen und die Kinder sicher zu ihrer unbeschwertten Ferienwoche und zurück zu den Eltern bringen.«